



Netzwerk-Naturschutz-
Regionaltreffen Neckar-Alb

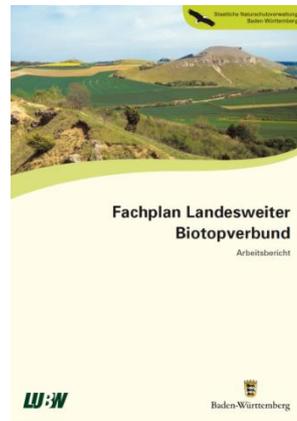
„Zusammenarbeit
Naturschutz und Kommune
in der Planungsphase –
Bericht vom Scoping-
Termin in Hechingen“

Jürgen Baumer
Klimaschutzmanager Stadt Hechingen
E-Mail: juergen.baumer@hechingen.de

Der Weg zur kommunalen Biotopverbundplanung

- **Erste Phase: 2023**

1. Beschluss über die Durchführung einer kommunalen Biotopverbundplanung und Abstimmung mit Biotopverbundbotschafter bzw. mit Landschaftserhaltungsverband (LEV) im Landratsamt



2. Angebotseinholung nach Musterleistungsverzeichnis



+

Der Weg zur kommunalen Biotopverbundplanung

3. Bewertung der Angebote, Vergabe der Planungsleistungen, Förderantragsstellung über die UNB

Bieter 1		Bieter 2		Bieter 3		Bieter 4	
Angebotspreis	Erfüllungsprozent	Angebotspreis	Erfüllungsprozent	Angebotspreis	Erfüllungsprozent	Angebotspreis	Erfüllungsprozent
94.585,50 €	91,5%	98.313,78 €	80,9%	126.438,69 €	90,8	241.334,38 €	43,6

4. Beschaffung und Verschneidung vorhandener Daten

5. Auswertung vorhandener Daten und Fachplan landesweiter Biotopverbund

6. Ableitung von räumlichen Schwerpunktbereichen & Zielartenlisten

7. Scoping: Festlegung und Abstimmung der Schwerpunktbereiche und Zielartenlisten

8. Input von Ortskundigen

9. Kernflächenbegehung soweit möglich mit Ortskundigen und Öffentlichkeitsarbeit
(ein Vor-Ort-Termin für die Bevölkerung)

Der Weg zur kommunalen Biotopverbundplanung



Planstatt Senner GmbH, Überlingen

Scoping

**Definition von Aufgaben-
und Untersuchungsumfängen zur
Biotopverbundplanung in
Hechingen am 07.06.2023**

Der Weg zur kommunalen Biotopverbundplanung

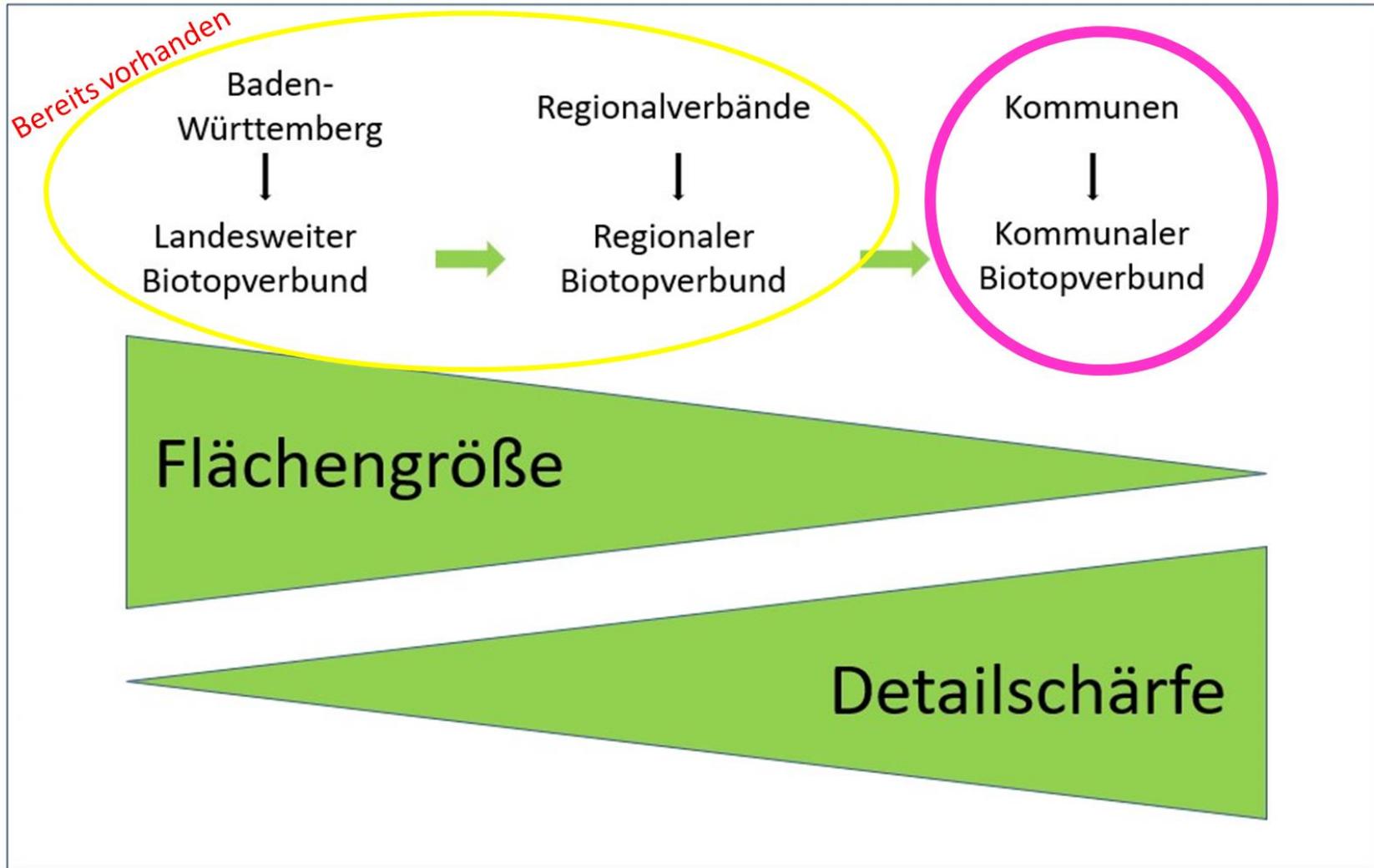


Ziele des Scoping Termins

- Festlegung der **inhaltlichen und räumlichen Schwerpunktbereiche**
- Festlegung von zu **berücksichtigenden Arten/erforderlicher Untersuchungsumfang** (Artenliste)
- Festlegung der **anzuwendenden Methodik**

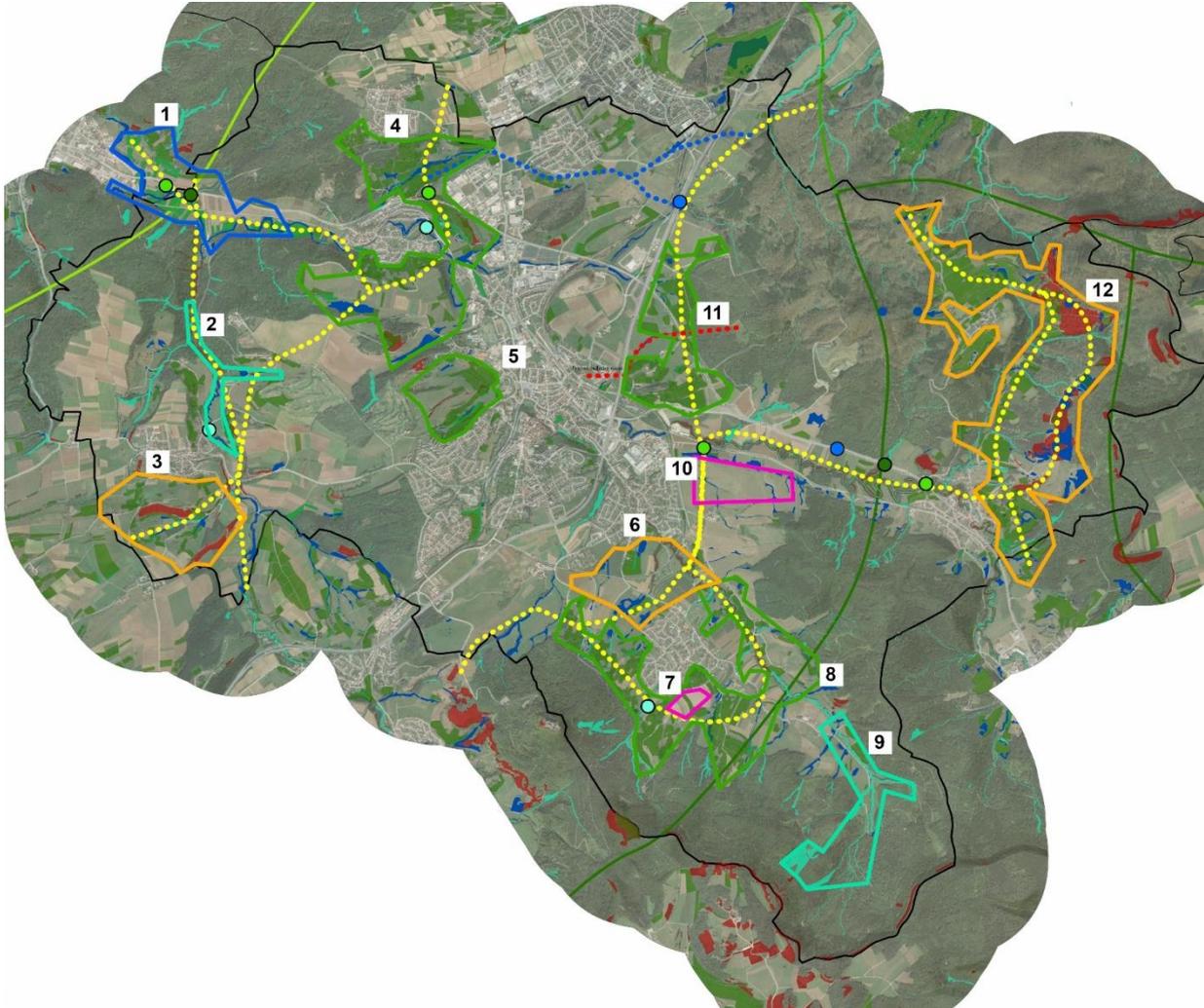
Der Weg zur kommunalen Biotopverbundplanung

landesweit – regional – kommunal



Der Weg zur kommunalen Biotopverbundplanung

Schwerpunktbereiche: Kernflächen u. Verbindungsflächen u. Trittsteinbiotope

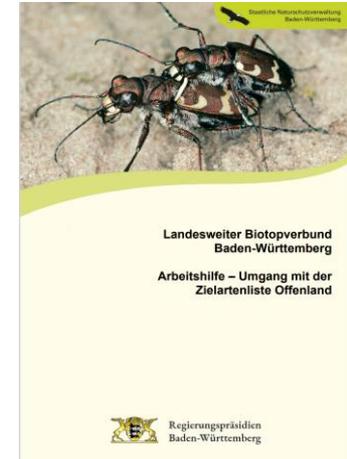


- Legende
- ▬ Gemeindegrenze_Hechingen
 - ▭ Stadt- und Landkreise
 - ▭ Regierungsbezirke
- Schwerpunktgebiete**
- Mittel
 - Feucht
 - Gewässer
 - Trocken/Mittel
 - Feldvögel
 - potenzielle Wanderkorridore
- Hinweis Reg. BV**
- Barriere Feucht
 - Barriere Gewässer
 - Barriere Mittel
 - Wildwechsel, hohes Konfliktpot
- Wildkorridor /Biotopverbund
- international
 - national
 - land
 - andere
- Kernfläche feucht
- Kernfläche GWL
- Kernfläche mittel
- Kernfläche trocken

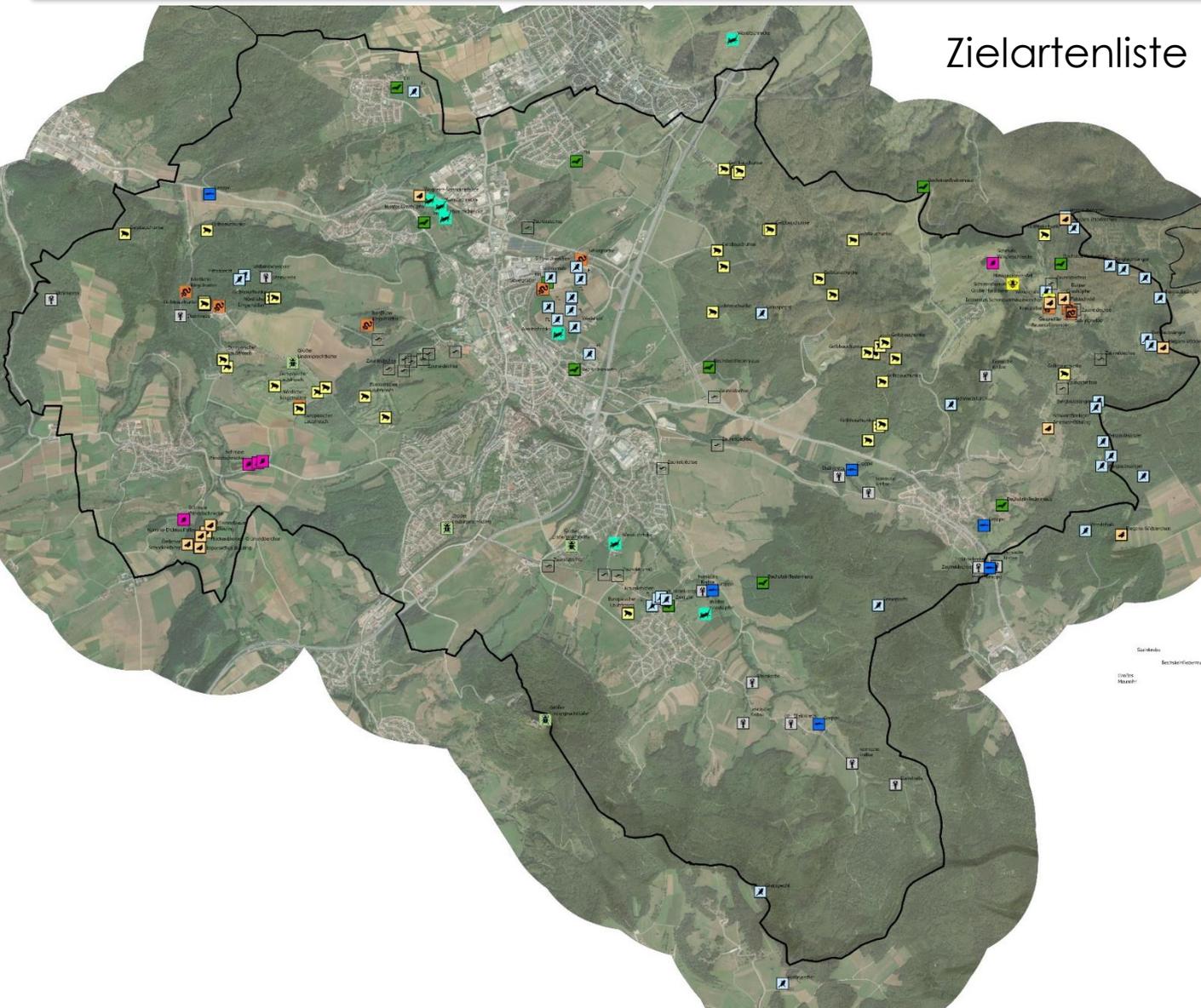
Der Weg zur kommunalen Biotopverbundplanung

Erstellung der Zielartenliste:

1. „Arbeitshilfe: Zielarten Offenland“ – Großlandschaft
Schwäbisches Keuper-Lias-Land
2. Vergleich mit vorhandener Daten
 - (ARTIS Artenfundpunkte, Zielartenkonzept, Datenbögen von NSG, FFH-Gebieten und Biotopen, Artkartierungen von B-Plänen und Monitoring, Grundlagenwerke BW (Ulmer))
3. Abgleich mit Rote-Liste-Status
4. Abgleich der Habitatansprüche mit den Habitatgegebenheiten von Hechingen
5. Erstellung des Vorentwurfs der Zielartenlisten / Abstimmung beim Scoping-Termin
6. Input von Ortskundigen / Beobachtungen Geländebegehungen
→ Eventuell können Anpassungen im Laufe des Planungsprozesses folgen



Der Weg zur kommunalen Biotopverbundplanung



Zielartenliste

-  Amphibien
-  Weichtiere
-  Eidechsen
-  Wildbienen
-  Schmetterlinge
-  Gr. Lindenpracht Käfer
-  Fledermäuse
-  Vögel
-  Schlangen
-  Heuschrecken
-  Fische

Der Weg zur kommunalen Biotopverbundplanung

- **Zweite Phase: bis 2024**
 - (Faunistische Erfassung (je nach Bedarf))
 - Bestandsplan, Maßnahmenplan
 - Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Steckbriefe und Maßnahmenkonzept erstellen
 - Umsetzung der ersten Maßnahmen
 - Städtische Vorhaben können ins Ökokonto gebucht werden
 - Förderung nach LPR oder FAKT bei Maßnahmen der Landwirtschaft möglich

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

